
Protokoll der Gemeindeversammlung Bätterkinden

Montag, 19. Juni 2023, 20.00 Uhr, Saal Anlage Bätterkinden (SAB)

Anwesend

Leitung	Jürg Eberhart, Stv. Leiter der Gemeindeversammlung
Protokoll	Michelle Steiner, Abteilungsleiterin Gemeindeschreiberei
Gemeinderat	Rudolf Fischer, Thomas Kellenberger, Peter Kuhnert, Beat Linder, Barbara Thürkauf
Personal	Jocelyne Kläy, Geschäftsleiterin Martin Jörg, Bauverwalter Manuela Trachsel, Finanzverwalterin Patrick Bigler, Mitarbeiter Hauswartung
Stimmberechtigt	2'518 Personen
Anwesend	32 Personen, davon 27 Stimmberechtigte
Absolutes Mehr	14 Personen
Stimmbeteiligung	1.07 %

Verhandlungen

Jürg Eberhart eröffnet um 20.00 Uhr die Versammlung und begrüsst die Anwesenden.

Die Einberufung der Gemeindeversammlung erfolgte fristgerecht im Anzeiger Kirchberg vom 16. Mai 2023. Die Akten zur Gemeindeversammlung konnten ab dem 17. Mai 2023 am Schalter der Gemeindeschreiberei eingesehen oder auf der Website der Gemeinde heruntergeladen werden.

Das Protokoll vom 5. Dezember 2022 lag vom 16. Dezember 2023 bis am 16. Januar 2023 zur Einsichtnahme auf. Einsprachen wurden keine erhoben. Der Gemeinderat genehmigte das Protokoll nach Art. 62 Abs. 3 des Organisationsreglements am 30. Januar 2023.

Traktanden

1. Genehmigung Jahresrechnung 2022
2. Sanierung Waldeckstrasse – Genehmigung eines Verpflichtungskredites
3. Verschiedenes

Die Versammlung ist mit der vorgeschlagenen Reihenfolge der Traktanden einverstanden.

Stimmrecht

Stimmrechte werden keine bestritten. In Gemeindeangelegenheiten nicht stimmberechtigt sind Jocelyne Kläy (Geschäftsleiterin), Manuela Trachsel (Finanzverwalterin), Martin Jörg (Bauverwalter), Michelle Steiner (Abteilungsleiterin Gemeindeschreiberei) und Patrick Bigler (Hauswartung). Das nachgeführte Stimmregister liegt vor.

Stimmzähler

Als Stimmzählerin wird vorgeschlagen und gewählt:
Margrit Rössli, Weidenweg 30, 3315 Bätterkinden

Jürg Eberhart macht auf die Rügepflicht und die 30-tägige Beschwerdefrist aufmerksam. Beanstandungen nach Artikel 49a des kantonalen Gemeindegesetzes wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind während der Versammlung anzubringen.

1. Genehmigung Jahresrechnung 2022

Referent: Thomas Kellenberger, RC Finanzen

Die vom Gemeinderat verabschiedete Jahresrechnung 2022 wird der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt. Die komplette Jahresrechnung 2022 mit detaillierten Angaben zu allen Konten, den wesentlichen Ereignissen und einer umfangreichen Berichterstattung konnte bei der Gemeindeverwaltung bezogen und auf der Website der Gemeinde abgerufen werden.

Erfolgsrechnung

Die Jahresrechnung 2022 schliesst bei Gesamtaufwendungen von CHF 14'128'660.00 und Gesamterträgen von CHF 14'297'117.92 im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 168'457.32 ab. Das Ergebnis des Gesamthaushaltes beinhaltet auch die Ergebnisse der Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall. Die Bereiche Wasserversorgung und Abfallentsorgung verzeichnen 2022 Aufwandüberschüsse, die Abwasserentsorgung hingegen schliesst mit einem Ertragsüberschuss ab. Die Besserstellung des Gesamthaushaltes gegenüber dem Budget 2022 beträgt CHF 483'079.32.

Der Allgemeine Haushalt (Steuerhaushalt) schliesst mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab. Vor der gesetzlichen vorgeschriebenen Bildung von zusätzlichen Abschreibungen wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 1'321'358.11 ausgewiesen. Durch die zusätzlichen Abschreibungen im Umfang des Ertragsüberschusses wird die finanzpolitische Reserve in der Bilanz erhöht, die für die Deckung von allfälligen künftigen Aufwandüberschüssen verwendet werden kann. Im Allgemeinen Haushalt (Steuerhaushalt) war im Budget 2022 ein Aufwandüberschuss von CHF 384'302.00 vorgesehen.

Gründe für die Abweichungen gegenüber dem Budget sind im Wesentlichen die folgenden Geschäftsfälle (▲ = Verbesserung Ergebnis ▼ = Verschlechterung Ergebnis):

- ▲ Mehrerträge von CHF 621'488.45 aus den Allgemeinen Gemeindesteuern durch höhere Einkommenssteuern, Teilungen zu unseren Gunsten bei den natürlichen Personen, tiefere Teilungen zu unseren Lasten bei den natürlichen und juristischen Personen, Gewinnsteuern und Quellensteuern.
- ▲ Netto CHF 269'262.85 höhere Erträge bei den Sondersteuern dank hohen Grundstückgewinnsteuern und Sonderveranlagungen.
- ▲ Die geplante Sanierung der Wohnung und Haustechnik im Schulhaus Kräiligen in der Höhe von CHF 160'000.00 wurde auf das Jahr 2023 verschoben.
- ▲ Um CHF 152'144.60 tiefere Belastung durch den Lastenausgleich Sozialhilfe.
- ▲ Tieferer Beitrag an den Schulverband untere Emme (CHF -109'623.20) durch weniger hohe Betriebskosten.
- ▲ Der Nettoaufwand bei den Gemeindestrassen ist um CHF 56'984.65 tiefer, dank einer fällig gewordenen Entschädigung eines Infrastrukturvertrags sowie einem Stellenaustritt beim Werkhofteam.
- ▲ Der Beitrag an den Lastenausgleich für Ergänzungsleistungen ist um CHF 43'741.30 tiefer.
- ▲ Die Beiträge an die Musikschulen sind CHF 30'827.57 tiefer, da weniger Kinder den subventionierten Musikunterricht besucht haben.
- ▲ Die Schülerbeiträge des Kantons sind aufgrund der höheren Schülerzahlen um CHF 24'999.75 höher.
- ▼ Die zusätzlichen Abschreibungen (Einlage in die finanzpolitische Reserve) gemäss Art. 84 Gemeindeverordnung von CHF 1'321'358.11 waren zwingend vorzunehmen.
- ▼ Mindererträge aus dem Finanzausgleich (Disparitätenabbau) von CHF 45'730.00 aufgrund der höheren Steuerkraft im Jahr 2021.

Zum Zeitpunkt der Budgetierung im Sommer 2021 war die Lage pandemiebedingt noch sehr schwer abzuschätzen. Die Steuern wurden daher eher zurückhaltend budgetiert und beim Lastenausgleich Sozialhilfe ging man von steigenden Sozialkosten aus. Die wirtschaftliche Lage hat sich glücklicherweise positiver entwickelt als erwartet, weshalb sich diese Zahlen nun deutlich positiver als im Budget präsentieren. Dank dem guten Jahresergebnis 2022 muss kein Betrag aus dem Bilanzüberschuss entnommen werden, sondern es kann eine Reserve für spätere Jahre gebildet werden.

Nettoaufwände der Erfolgsrechnung 2022 im Vergleich zum Budget 2022

Abweichung ▼ bedeutet Schlechterstellung gegenüber Budget, Abweichung ▲ bedeutet Besserstellung gegenüber Budget.

	Rechnung 2022 Ergebnis in CHF	Budget 2022 Ergebnis in CHF	Abweichung in CHF
Nettoaufwände			
Allgemeine Verwaltung	1'187'348	1'207'012	-19'664 ▲
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	79'072	116'930	-37'858 ▲
Bildung	2'396'110	2'607'028	-210'918 ▲
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	189'041	233'960	-44'919 ▲
Gesundheit	100	100	0 =
Soziale Sicherheit	2'734'071	2'930'670	-196'599 ▲
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	629'489	731'530	-102'041 ▲
Umweltschutz und Raumordnung	298'780	342'450	-43'670 ▲
Nettoerträge			
Volkswirtschaft	121'614	104'500	17'114 ▲
Finanzen und Steuern*	7'392'396	8'065'180	-672'784 ▼

* Im Budget 2022 war eine Entnahme aus dem Bilanzüberschuss für die Deckung des budgetierten Aufwandüberschusses von CHF 384'302.00 vorgesehen. Dank des besseren Ergebnisses ist diese Entnahme nicht nötig. Nicht vorgesehen war die Einlage in die finanzpolitische Reserve, welche nun aufgrund des positiven Ergebnisses zwingend vorzunehmen war. Beides führt hier im Vergleich zum Budget zu einem kleineren Nettoertrag.

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung werden jene Ausgaben und Einnahmen erfasst, die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen und über der festgelegten Aktivierungsgrenze liegen. Im Jahr 2022 wurden im Gesamthaushalt Nettoinvestitionen von CHF 2'684'039.95 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen von CHF 3'820'000. Vor allem für den Neubau von Turnhalle und Tagesschule waren für 2022 nach dem ursprünglichen Zeitplan höhere Ausgaben vorgesehen.

Bilanz

Bei einer Bilanzsumme von insgesamt CHF 20'196'933.74 ist das Eigenkapital um CHF 1'382'891.07 auf CHF 17'724'711.13 angewachsen. Dies hauptsächlich dank dem Ertragsüberschuss des Allgemeinen Haushalts (Steuerhaushalt) und den Einlagen in die Spezialfinanzierung Abwasser und in die finanzpolitische Reserve.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2022.

Erfolgsrechnung		
Aufwand Gesamthaushalt	CHF	14'128'660.00
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	14'297'117.92
Ertragsüberschuss	CHF	168'457.32
davon		
Aufwand Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)	CHF	13'056'777.79
Ertrag Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)	CHF	13'056'777.79
Ertragsüberschuss	CHF	0.00
Aufwand Wasserversorgung	CHF	184'779.19
Ertrag Wasserversorgung	CHF	145'009.30
Aufwandüberschuss	CHF	39'769.89
Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	544'840.75
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	763'638.03
Ertragsüberschuss	CHF	218'797.28
Aufwand Abfall	CHF	342'262.87
Ertrag Abfall	CHF	331'692.80
Aufwandüberschuss	CHF	10'570.07
Investitionsrechnung		
Ausgaben	CHF	2'738'213.10
Einnahmen	CHF	54'173.15
Nettoinvestitionen	CHF	2'684'039.95
Nachkredite		
Kenntnisnahme der Nachkredite	CHF	1'742'714.18

Diskussion

Es wird keine Diskussion verlangt.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2022 wird einstimmig genehmigt.

2. Sanierung Waldeckstrasse – Genehmigung eines Verpflichtungskredites

Referent: Rudolf Fischer, RC Tiefbau

Die Wasserleitung in der Waldeckstrasse befindet sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand, was etliche bisherige Rohrbrüche verdeutlichen. Dies führte auch schon dazu, dass ein Teilstück im Bereich zwischen Dählen- und Akazienweg im Oktober 2022 aus Dringlichkeit bereits ersetzt werden musste. Die Emmental Trinkwasser empfiehlt die restliche Leitung ebenfalls rasch zu ersetzen. Ebenfalls hat die Swisscom in diesem Zusammenhang Interesse angemeldet, an der Waldeckstrasse Sanierungen oder Erweiterungen vorzunehmen. Die Kosten von allfälligen Anpassungen des Swisscom-Netzes werden von der Swisscom direkt getragen.

Die Wasserleitung in der Waldeckstrasse, zwischen dem Abzweiger in den Akazienweg und dem Abzweiger in den Erlenweg sowie ab der Abzweigung zur Liegenschaft Waldeckstrasse 15 bis zum Hausanschluss der Liegenschaft Föhrenweg 4 soll vollständig ersetzt werden. Im Projekt enthalten sind der Ersatz der Wasserleitung mit Erneuerung des Strassenbelags auf der gesamten Strassenbreite und die Montage von neuen Leuchtköpfen bei der bestehenden Strassenbeleuchtung. Auf die Erneuerung der Entwässerungsleitungen und Verbesserung der Strassenentwässerung, sowie auf eine Optimierung der Standorte der Strassenbeleuchtung wird aus Kostengründen und mangels Dringlichkeit verzichtet.

Hinweis: Als unabhängiges und separates Projekt wird gleichzeitig der Wasserleitungsersatz im Dählenweg vorangetrieben. Diese Wasserleitung ist gleich alt wie die Leitung in der Waldeckstrasse und der Zustand ist vergleichbar. Um Kosten zu sparen wird die Planung und Ausführung dieses Leitungsersatzes idealerweise zeitlich koordiniert mit dem Leitungsersatz in der Waldeckstrasse durchgeführt. Dieses Projekt ist vom Umfang her kleiner als das Projekt Waldeckstrasse und fällt somit in die Finanzkompetenz des Gemeinderates.

Kosten

Die Gesamtkosten für die Sanierung der Waldeckstrasse betragen CHF 650'000 bei einer Kostengenauigkeit von $\pm 20\%$ (Kostenbasis Q1/2023). Darin enthalten sind vom Gemeinderat beschlossene Kosten von CHF 140'000 für die Projektierung, Belagsuntersuchung und vorgezogene Sofortmassnahmen aufgrund von Rohrbrüchen.

Strassenbau inkl. Beleuchtung	CHF	300'000
Wasserversorgung	CHF	210'000
Projektierung + Bauleitung	CHF	80'000
Teilersatz Wasserleitung	CHF	60'000
Total Erstellungskosten inkl. MwSt.	CHF	650'000

Parallel zur Kreditgenehmigung wird die Submission erstellt, so dass nach einer positiven Entscheidung der Gemeindeversammlung direkt die Arbeitsvergabe erfolgen kann. Der Baubeginn kann frühestens im August 2023 erfolgen. Für die Bauarbeiten wird mit einer Bauzeit von ungefähr drei bis vier Monaten gerechnet. Kann der Baubeginn wie geplant erfolgen, könnten die Bauarbeiten im 2023 abgeschlossen werden. Der Einbau des Belags erfolgt im einschichtigen Verfahren.

Finanzierung

Die Sanierungskosten von gesamthaft CHF 650'000 können voraussichtlich aus den eigenen flüssigen Mitteln bezahlt werden.

Folgekosten

Die jährlichen Abschreibungen belasten die Erfolgsrechnung des Steuerhaushalts der Gemeinde Bätterkinden mit CHF 9'500.00 bei einer Abschreibungsdauer von 40 Jahren. Die Erfolgsrechnung der Spezialfinanzierung Wasser wird durch die jährlichen Abschreibungen von CHF 3'375.00 nicht belastet, da diese dem Werterhalt entnommen werden.

Tragbarkeit

Das Projekt ist im überarbeiteten Finanzplan eingestellt und aus Sicht des Gemeinderates tragbar. Die Investition entspricht 1.54 Steueranlagezehntel. Dieser beträgt im Jahr 2022 rund CHF 422'793.00.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung eines Verpflichtungskredites von CHF 510'000 für die Sanierung der Waldeckstrasse.

Diskussion

Stefan Schürch erkundigt sich, ob die RBS aufgrund der Schäden nicht in die Verantwortung gezogen werden könnte. Rudolf Fischer erklärt, dass diese Frage auch in der Tiefbaukommission diskutiert wurde. Die RBS wurde von Seiten Gemeinde nicht kontaktiert, da nicht von einer Beteiligung ausgegangen wird. Zudem geht man aufgrund des Alters der Leitung davon aus, dass die Sanierung sowieso in naher Zukunft hätte vorgenommen werden müssen. Die neue Leitung sollte den Erschütterungen standhalten. Stefan Schürch bittet die RBS als Mitverursacher mit der Realität zu konfrontieren. Auch wenn keine Beteiligung erfolgt, ist die Information des Schadens aus seiner Sicht trotzdem relevant.

Jürg Eberhard dankt dem Gemeinderat für die offene und transparente Kommunikation, da der Gemeinderat auch den durch ihn bereits vorgängig beschlossenen Kredit offenlegt.

Beschluss

Der Verpflichtungskredit von CHF 510'000 für die Sanierung der Waldeckstrasse wird ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Verschiedenes

Neubau Turnhalle mit Tagesschule

Beat Linder informiert über den Neubau der Turnhalle mit Tagesschule. Der Rohbau ist abgeschlossen und zurzeit wird der Innenausbau fertiggestellt. Im Aussenbereich finden Erdarbeiten statt. Die Bauabnahme ist Mitte November 2023 geplant. Aus aktueller Sicht kann der Zeitplan eingehalten werden. Weitere Arbeiten wie der Abbruch der alten Turnhalle und auch die Erstellung des blauen Platzes werden zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Herausfordernd bleibt aufgrund der Teuerung die Überwachung der Kosten.

Heinz Mellenberger ist enttäuscht bezüglich der Kommunikation des Gemeinderates in diesem Bauprojekt. Er hätte eine laufende Orientierung in der B-Poscht erwartet. Die Bürgerinnen und Bürger haben bei einem der grössten Bauprojekte in Bätterkinden ein Anrecht auf Informationen. Beispielsweise ist unklar, warum nur auf einer Seite eine Photovoltaikanlage geplant ist. Er ist zudem der Meinung, dass bei einem allfälligen Nachkredit das Verständnis der Stimmbevölkerung grösser ist, wenn auch über die Teuerung laufend informiert worden wäre. Beat Linder erläutert, dass auf der Website regelmässig Fotos und Beschreibungen aufgeschaltet werden. Viele Themen waren zudem in den Auflageakten zum Bauprojekt erläutert. Das Votum von Heinz Mellenberger wird als Anregung zur Kenntnis genommen.

Plangenehmigungsverfahren und Umbau Bahnhof Regionalverkehr Bern-Solothurn

Beat Linder informiert über die beiden Projekte des Regionalverkehrs Bern-Solothurn RBS. Die Akten wurden auf der Gemeindeverwaltung Bätterkinden aufgelegt. Der Gemeinderat hat an einer Sondersitzung die Projekte behandelt. Gegen das Plangenehmigungsverfahren des RBS hat der Gemeinderat unter Beizug eines Rechtsanwaltes eine Einsprache eingereicht. Zum Inhalt wird keine Auskunft erteilt, da es sich um ein laufendes Verfahren handelt.

Jana Hess fragt nach, was sich der Gemeinderat von der Einsprache verspricht. Beat Linder erklärt, dass einige Bürgerinnen und Bürger der Meinung sind, dass der Standort des Depots noch diskutiert werden kann. Diese Frage stellt sich jedoch nicht mehr, nachdem das Bundesgericht auf Beschwerde der Gemeinde hin entschieden hat, den Standort definitiv festzulegen. Bei der aktuellen Einsprache geht es beispielsweise um sicherheitsrelevante Punkte oder um Licht und Lärm.

Gegen das Baugesuch der Nebenanlagen wie beispielsweise der Umbau des Bahnhofs wird keine Einsprache eingereicht. Die Gemeinde wird im Rahmen eines Amtsberichtes zu relevanten Punkten eine Stellungnahme abgeben.

Verabschiedung Jürg Joss

Beat Linder verabschiedet Jürg Joss, welcher Ende März 2023 aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist. Jürg Joss war seit 2012 Mitglied im Gemeinderat und übernahm 2016 die Funktion des Gemeinde-Vizepräsidenten. Weiter war er im Schulverband tätig und hat verschiedene Projekte begleitet. Der Gemeinderat ist sehr dankbar, dass er das Projekt Neubau Turnhalle mit Tagesschule weiterhin betreut. Die Zusammenarbeit war immer sehr angenehm und gegenseitig loyal.

Jürg Joss hat entschieden, sein politisches Amt abzugeben, um mehr Zeit für die Familie und die Firma zu haben. Beat Linder dankt Jürg Joss für den grossen Einsatz zugunsten der Gemeinde Bätterkinden und übergibt ihm unter Applaus der Versammlung ein Geschenk.

Bauinventar

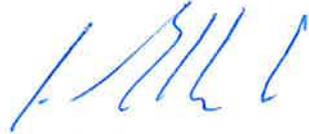
Alois Winiger hat erfahren, dass der Grosse Rat entschieden hat, das Bauinventar zu bereinigen. Das Vorhaben wurde im Anzeiger angekündigt. Es geht um die erhaltenswerten Objekte. Gemäss seinen Informationen wurde Ende 2020 kommuniziert, dass 11'000 Objekte für die Entlassung vorgesehen sind. Der Entscheid hat Einfluss auf ganze Baugruppen. Beispielsweise sollen rund um den Bären alle Häuser aus dem Inventar entlassen werden. Das Feuerwehrhaus ist dort das einzige Gebäude, welches noch als erhaltenswert vorgesehen ist. Für die Liegenschaftsbesitzer sind solche Informationen relevant. Er möchte wissen, ob und wie die Gemeinde darüber informiert hat und ob man darauf reagiert hat.

Die Verantwortung in diesem Projekt liegt beim Kanton. Die Gemeinde Bätterkinden hat das Geschäft in der Bau- und Liegenschaftskommission behandelt und eine Stellungnahme abgegeben. Der letzte Entscheid liegt jedoch beim Kanton. Alois Winiger hat im Anzeiger festgestellt, dass einige Gemeinden über diese Angelegenheit informiert haben. Martin Jörg erklärt, dass der Kanton Bern informiert, welche Gemeinden bereits abgeschlossen sind.

Dank

Jürg Eberhard dankt dem Gemeinderat und den Mitarbeitenden der Verwaltung für die Arbeit. Er dankt den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

Schluss der Versammlung: 21.00 Uhr



Jürg Eberhard
Stv. Leiter der Gemeindeversammlung



Jocelyne Kläy
Geschäftsleiterin

